Heimverbund MiTTeNDRiN GmbH	
Name des Wohnprojektes	Therapeutische Intensivgruppe Lions
Erreichbarkeit:	FON: 039пф π рмплмл FAX: 039пф π рмплмнф ØŜℕø l·fűdzy∃@heimverbund-mittendrin.de
Koordinatorin/Teamleitung	ϕ
Gesetzliche Grundlage	§§ 27, 34, 35a, SGB VIII KJHG
Betreuungsintensität	1 : 1 24 Std. täglich, ganzjährig
Ziel	Die therapeutische Intensivgruppe bietet den Jungen einen geschützten Rahmen und individuell differenzierte Angebote zu ihrer individuellen Entwicklung und zur Bearbeitung ihrer Probleme. Ziel der therapeutischen und sexual-pädagogischen und pädagogischen Arbeit der Gruppe ist es das sexuell grenzverletzende Verhalten zu stoppen, eine Chronifizierung des sexuell devianten Verhaltens zu verhindern und eine sozial angemessene selbstbestimmte Sexualität zu fördern. Gleichfalls steht die individuelle Persönlichkeitsentwicklung der Jungen im Mittelpunkt des pädagogischen Geschehens.
Zielgruppe / Platzkapazität	Therapeutische Intensivgruppe mit 7 Plätzen für Jungen im Aufnahmealter vom 6. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, die erstrangig wegen sexuell grenzverletzenden Verhaltensweisen auffällig geworden sind.
Ausschlusskriterien	Völlige Verleugnung des Delikts, die im Aufnahmeverfahren nicht verändert werden kann Verweigerung der Mitarbeit Geistige Behinderungen Sucht (Alkohol, Drogen, Nikotin)
Alltagsgeschehen / pädagogische Ziele	Die Gruppenpädagogik in der Intensivgruppe unterscheidet sich in zentralen Merkmalen von anderen Wohngruppen durch: Die homogene Zusammensetzung in Bezug auf eine gemeinsame Verhaltensauffälligkeit der Jungen, die

	dokumentierten sexuellen Grenzverletzungen Den intensiv strukturierten Gruppenalltag Eine Betreuungsintensität, die erhöhte Sicherheit und Kontrolle ermöglicht In der Intensivgruppe lernen die Kinder eine konstruktive, also nicht grenzverletzende Sexualität, zu leben. Sexuell grenzverletzende Verhaltensweisen (z.B. sexualisierte Sprache und Gesten, unerlaubter Körperkontakt) werden unterbrochen und korrigiert und alternative Verhaltensweisen aufgezeigt. Konstruktive und altersangemessene sexuelle Erfahrungen (körperliche Nähe, erste Beziehungen mit Mädchen oder Jungen) werden begleitet. Die Jungen sollen verstehen, dass altersgemäße Sexualität ein positiver Bestandteil des normalen Lebens ist. Weitere pädagogische Ziele sind: Selbstwertentwicklung, Stabilisierung der Lebenssituation, Mobilisierung von Ressourcen Auf- und Ausbau von Sozialkompetenzen, Aufbau und Stärkung von Selbstvertrauen, Selbstachtung und Lebensperspektiven sowie Gewöhnung an regelmäßige Tages-und Wochenabläufe.
Weitere Leistungen als Bestandteil der Grundleistungen	Interne Therapie: Kinder - und Jugendpsychologie / VT Lerntherapie LRS / Legasthenie / Dyskalkulie Externe Deliktbezogene Gruppentherapie / Anamnese (Reit- und Bewegungs- sowie Entspannungstherapie) Gruppenreisen, Erlebnisreisen Umfangreiche individuelle Elternarbeit
Individuelle Sonderleistungen	Ferienreisen Beschulung in interner Lerntherapeutischen Fördereinrichtung
Personelle Struktur	1 BA Soziale Arbeit 6 Erzieher (3 davon Fachkraft für die sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten) 1 Schulbegleitung 1 Hauswirtschaftskraft